

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85/86 (1925)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachschrift der Redaktion. Als Beispiel dafür, dass der so vielverheissende Zeitungsartikel Prof. Wiesingers über seine Erfindung, die eigentlich die ganze Elektrifikation unserer Schweizer Bahnen abstoppen müsste, in der sachkundigen breiten Öffentlichkeit tatsächlich für bare Münze genommen worden ist, hat uns der Zufall dieser Tage eine sehr weitverbreitete Zeitung auf den Tisch geweht: das „Illustrierte Extra-Blatt“ der Schweizer Wochen-Zeitung vom 9. d. M. Darin steht wörtlich (die Hervorhebung der charakteristischen Worte ist von uns):

„Prof. Dr. Kurt Wiesinger vom Polytechnikum in Zürich hat nach mehrjährigen Vorarbeiten eine Dampflokomotive erbaut, die im Vergleich mit dem Brennstoffverbrauch der vollkommenen Lokomotiven unserer Zeit eine Ersparnis von 50% Brennstoff zulässt. Die neue Lokomotive arbeitet bei höchstem Druck und wird von einem Dampfmotor von hoher Geschwindigkeit bedient. Eine der gegenwärtig im Bau befindlichen Wiesingerschen Maschinen soll mit einer Dampfkraft von 2000 PS ausgestattet sein und nicht nur die billigste, sondern auch die schnellste aller europäischen Lokomotiven werden.“ — Begleitet sind diese Sätze von einem Porträt Prof. Wiesingers in Grosskabinettformat (neben Hindenburg und andern Größen).

Soweit wir hören konnten, wird diese Publizistik in der „N. Z. Z.“ in schweizerischen Fachkreisen in der Tat als ein vorzeitiges Röhren der Werbetrommel empfunden, wie es hierzulande nicht üblich ist und im Hinblick auf das wissenschaftliche Ansehen unserer Eidgenössischen Techn. Hochschule bedauert werden muss.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Jahresbericht 1924/1925.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Mitglieder zu folgenden Anlässen eingeladen:

1. Mittwoch, den 4. Juni 1924. Diskussionsabend: Export elektrischer Energie und Ausbau der Wasserkräfte, mit Korreferat von Dr. Ing. E. Steiner, Sekretär des Konsumenten-Verbandes, über die Thesen aus dem Vortrag von Ing. Payot, Direktor des E. W. Basel.

2. Mittwoch, den 5. Oktober 1924. Vortrag von Herrn Max Hottinger, konsultierender Ingenieur: „Elektrische Raumheizung“.

3. Mittwoch, den 29. Oktober 1924. Gemeinsame Veranstaltung mit der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft Basel. Vortrag von Baron P. von Salis-Soglio: „Baudenkmäler und Städte im Innern Macedoniens“.

4. Mittwoch, den 12. November 1924. Vortrag von Dr. med. Hans Hunziker, Physikus: „Ueber eine Studienreise in Amerika“.

5. Freitag, den 14. November 1924. Führung von Dr. A. Baur im Gewerbemuseum: „Alte Gartenprospekte“.

6. Samstag, den 22. November 1924. Gemeinsame Veranstaltung mit der Sektion Solothurn des S. I. A.: Exkursion nach Moutier zur Besichtigung der Glashütten; Führung von Herrn J. Hubersen., Biel.

7. Montag, den 24. November 1924. Gemeinsame Veranstaltung mit der statistisch-volkswirtschaftlichen Gesellschaft in Basel; Vortrag von Herrn Ing. A. Schraff, Generaldirektor der S. B. B.: „Die Elektrifizierung der Schweizer Bundesbahnen“.

8. Mittwoch, den 10. Dezember 1924. Vortrag von Herrn Arch. A. Widmer und Ing. O. Ziegler: „Ueber den Bau der neuen Hallen II und III der Schweizer Mustermesse“.

9. Mittwoch, den 7. Januar 1925. Vortrag von Ing. Max Thoma, Direktor des Gas- und Wasserwerks Basel: „Was jeder Architekt und Ingenieur vom Gas wissen muss“.

10. Mittwoch, den 21. Januar 1925. Gemeinsame Veranstaltung mit der Naturforschenden Gesellschaft. Vortrag von Prof. E. Meyer-Peter: „Das Laboratorium für Wasserbau an der E. T. H.“

11. Mittwoch, den 4. Februar 1925. Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kunstverein. Vortrag von Arch. Peter Meyer: „Griechische Reise eines Architekten“.

12. Mittwoch, den 18. Februar 1925. Vortrag von Dr. Ing. E. Wirz: „Die Bedeutung und Entwicklung des Transformators in der modernen Elektrizitätswirtschaft“.

13. Montag, den 9. März 1925. Vortrag von Ing. W. A. Miescher: „Die Regulierung des Rheins zwischen Strassburg und Basel“. Gemeinsame Veranstaltung mit der statistisch-volkswirtschaftlichen Gesellschaft, der neuen Helvetischen Gesellschaft, dem Verein für Schifffahrt auf dem Oberrhein und der Naturforschenden Gesellschaft.

14. Mittwoch, den 18. März 1925. Vortrag von A. Kaech, Oberingenieur der Bernischen Kraftwerke: „Das Projekt der Kraftwerke

Oberhasli“. Gemeinsame Veranstaltung mit der statistisch-volkswirtschaftlichen Gesellschaft und der Naturforschenden Gesellschaft.

Die gemeinsam mit der Gruppe Basel der G. E. P. veranstaltete Vorlesung von Prof. Dr. Jul. Landmann über: „Theorie, Geschichte und Organisation des Bankwesens“ wurde mit grossem Interesse aufgenommen und war gut besucht. Infolge Erkrankung des Dozenten erlitt die Vorlesung eine vorzeitige Unterbrechung, wird aber im Sommersemester 1925 zu Ende geführt.

Die vom Erziehungsdepartement eingesetzte Kommission für Akademische Berufsberatung hielt auch in diesem Jahr mehrere Sitzungen ab. Wir haben bei Behandlung der Frage über das Weiterbestehen dieser vielgliedrigen Kommission und deren ferner Wirken den Standpunkt vertreten, dass diese Kommission in Zukunft sehr wohl mit einem einzigen Vertreter unseres Vereins an Stelle der bisherigen drei auskommen könne, weil bis jetzt sozusagen keine Anfragen um Beratungen an unsere Delegierten herangetreten sind und weil es deshalb unseres Erachtens genügt, durch eine Mittelperson die Fühlung mit dieser Beratungstelle aufrecht zu erhalten. Die Stellungnahme des Erziehungsdepartements ist uns noch nicht bekannt geworden.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in fünf Sitzungen. An der am 30. August 1924 in Fribourg tagenden Delegiertenversammlung war unsere Sektion durch fünf Delegierte vertreten. An der Präsidenten-Konferenz am 25. Juni 1924 in Bern war sie durch ihren Präsidenten, und an derjenigen am 6. Dezember 1924 in Freiburg durch ihren Statthalter Herrn Paul Vischer, Arch., vertreten.

Zu einer Besprechung der Basler Vorschläge zu den Normen über Wassermessungen in Zürich delegierten wir Dr. Ing. Stucki, der sich gemeinsam mit Ing. Fröhlich mit der redaktionellen Ueberarbeitung dieser Normen befasst hatte.

Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Jahr durch folgende Mutationen von 151 auf 161 erhöht.

Eintritte. 5 Architekten: Willi Kehlstadt, Willy Meyer, H. E. Ryhiner, Hans Von der Mühl, Paul Oberrauch; 6 Ingenieure: Otto Oetiker, Rob. Gsell, Rud. Frei, Alfred Albrecht, E. Frauenfelder, Josef Nadler. — Austritte. 1 Ingenieur: Heinr. Puppikofer, infolge Wegzug. — Totalbestand: 47 Architekten, 104 Ingenieure, 10 Chemiker.

Auch in diesem Jahr hat unsere Mitgliederzahl einen erfreulichen Zuwachs erhalten. Wir konstatieren ganz allgemein, dass unser Verein mehr und mehr an Einfluss gewinnt und bei wichtigen Fragen mitzureden verpflichtet und berechtigt ist. Ich schreibe dies namentlich der eifrigsten Mitarbeit vieler unserer Kollegen zu, denen ich für ihre Bemühungen während des verflossenen Vereinsjahres danke.

Ich schliesse meinen Bericht mit der Bitte, Sie alle mögen das unserem Verein bisher entgegengebrachte Interesse bewahren und fernerhin an seinem Wachsen und Gedeihen mitarbeiten und unablässig auch unter unsrigen jüngern Kollegen zum Beitreten werben, um so Ihren Vorstand in seinen Bemühungen zu unterstützen, das auf Belehrung und kollegiales Zusammenarbeiten gerichtete Vereinsleben rege zu erhalten.

A. Linder, Präs.



Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selina 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten
erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 133 a, 135 a, 139 a, 142 a, 143 a, 151 a, 152 a, 154 a, 161 a, 166, 183, 184, 185, 186, 189, 190, 193, 194, 195, 196, 201, 204, 208, 212, 213, 214, 217, 218, 219.

Tüchtiger *Maschinen-Techniker* als Konstrukteur für Textilmaschinen. Süd-Deutschland. (62 a)

Ingenieur oder Techniker, mit guter Erfahrung in der Konstruktion von Transformatoren bis zu grossen Leistungen (auch Werkstatt-Praxis), für leitende Stellung. England. (215)

Jüngerer, lediger *Ingenieur* mit theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen, möglichst auch mit kompressorlosen Maschinen grösserer Leistung, für Versuchstand und Aussenbetrieb. Französ. erwünscht. (Abteilung Oelmotoren einer südwestdeutschen Maschinenfabrik.) (223)

Elektrotechniker für Projektierung von Elektro-Installationen und die Ueberwachung der Arbeit. Für etwa 3 Monate. Bern. (224)

Tiefbau- oder Maschinen-Techniker von schweizer. Sprengstoff-Fabrik, bei Besuche der Kundschaft u. für Bureauarbeiten. Deutsch und Französisch erforderlich. (225)

Durchaus zuverlässiger, selbständiger *Maschinen-Techniker*, befähigt eine Werkstatt nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu leiten. Erforderlich: langjährige Erfahrung in Kalkulation und Fabrikation, besondere Kenntnisse im Blech-Apparatebau, Mechanik, autogener Schweisserei und Reparaturen. Zürich. (226)

Ingénieur ayant une grande expérience dans la construction des turbines hydrauliques. Suisse. (227)